



Die Salsagruppe mit Inurrieta Pérez tritt beim Sommerfest der Berolina-Klinik auf. Die Gruppe besteht nur aus aktuellen Patienten.

Fotos: Kristin Wennemacher

Von Patienten für Patienten

Berolina-Klinik begrüßt mehr als 500 Gäste zum traditionellen Sommerfest

Von Kristin Wennemacher

Löhne-Gohfeld (LZ). Ein großes Wiedersehen mit viel Unterhaltung gab es beim zehnten Sommerfest der Berolina Klinik am vergangenen Samstag. Im Festzelt auf dem Klinikgelände trafen sich etwa 550 ehemalige und derzeitige Patienten wieder oder knüpften neue Kontakte.

»Das diesjährige Fest ist ein Jubiläum«, sagte Kristin Schwagmeier, Leiterin des Bereiches Marketing und Öffentlichkeitsarbeit der Klinik. Im Jahr 2009 wurde die Veranstaltung zum ersten Mal organisiert. Die Idee kam vom damaligen ärztlichen Direktor, Prof. Dr. Gerhard Schmid-Ott. Mittlerweile hat sich daraus eine Tradition entwickelt: »Die Patienten freuen sich darauf, ihre Bekannten wieder zu sehen«, berichtete Kristin Schwagmeier. Manche von ihnen verabredeten sich sogar im Vorfeld der Veranstaltung.

Höhepunkt des Nachmittags war das musikalische Programm. Unter dem Motto »von Patienten für Patienten« traten die derzeitigen Kurgäste der Klinik auf und wirkten somit selbst am Programm mit. Gleich zweimal prä-



Das ist ein Teil des Organisationsteams: (Foto links, von links) Sabine Dorn (Sekretärin des Chefarztes), Susanne Gottschalk (Sekretärin des Chefarztes), Petra Milkereit (Freizeittherapeutin), Kristin Schwagmeier (Leiterin Marketing und Öffentlichkeitsarbeit), Verena Linnenkamp (Sekretärin wissenschaftlicher Berater), Regina Diedrichs-Winkler

sentierte die Salsagruppe unter der Leitung von Inurrieta Pérez ihre erlernten Tanzschritte zu karibischer Musik. Daneben hatten auch die Gruppen »Drums Alive« mit Petra Schünemann und der »Berolina Klinikchor« mit Oliver Ostermeier ihre Auftritte. Eine Besonderheit war der Solo-Auftritt von Taylor Martin: Er trat als

einzigster ehemaliger Patient auf. Eingeladen waren sowohl aktuelle Patienten als auch ehemalige. Von den etwa 550 Besuchern waren 300 Patienten, die momentan betreut werden. »Viele kommen aus ganz Deutschland zum Fest angereist und sind immer froh, dabei zu sein«, sagte Kristin Schwagmeier. Zwei ehemalige Pa-

tienten seien seit dem ersten Sommerfest dabei: Ute Lemke und Stefan Monsees hatten eine mehrere hundert Kilometer lange Strecke hinter sich, um an der Veranstaltung in Löhne teilzunehmen. »Erst beim achten Fest haben wir uns kennengelernt«, sagte Ute Lemke. Als Geschenk erhielten die Jubiläumsgäste eine Torte, gebaut

aus zwei Handtuchern. Dazu bekamen sie jeweils einen Gutschein. Dieses jährlich veranstaltete Sommerfest hat das Organisationsteam der Klinik geplant. Auch im kommenden Jahr soll es das Fest geben. Die Planungen dafür werden in den nächsten Wochen bereits beginnen.



Löhne



ADFC bietet neue Touren

Löhne (LZ). Zwei Touren kann der ADFC Löhne in dieser Woche für Mitglieder und Interessierte anbieten. Die Gruppe der Ferienabendtour am Mittwoch, 5. September, um 18.15 Uhr wird von Anne Behncke nach Falkendiek geleitet. Die Fahrt führt über Löhne-Ort zum Restaurant Stille. Nach einer Pause fährt die Gruppe über Dickendorn zurück nach Löhne. Die Strecke ist etwa 20 Kilometer lang und hat Steigungen. Treffpunkt ist der Parkplatz am Freibad, Albert-Schweitzer-Straße 10.

Das Ziel der Radtour am Sonntag, 9. September, ist die neue Schleuse in Minden. Entlang der Werre und Weser fährt die Gruppe mit Brigitte Sundermeier nach Minden. Bei einer kostenpflichtigen Führung wird den Teilnehmenden die Schleuse vorgestellt. Auf dem Rückweg ist eine Einkehr geplant. Das Wiehengebirge überquert die Gruppe an der Wallücke. Gestartet wird um 9 Uhr am Freibad Löhne, Albert-Schweitzer-Straße 10. Die Routenlänge beträgt etwa 65 Kilometer. Für diese Tour ist eine Anmeldung bis morgen, 5. September, telefonisch unter 05223/83972 oder per E-Mail unter b-sundermeier@teleos-web.de erforderlich.

Chöre suchen Zuwachs

Löhne (LZ). Die Kinder- und Jugendchöre der Löhner Kantorei erweitern ihr Angebot und suchen dafür neue Mitglieder. Von Freitag, 7. September, an treffen sich alle Gruppen wöchentlich, außer in den Ferien. Kinder von drei bis fünf Jahren können bei den Minis für einen Beitrag von drei Euro im Monat teilnehmen. Dafür wird es zwei Gruppen geben – von 15.30 bis 16 Uhr und von 16 bis 16.30 Uhr. Die Leitung übernimmt Viacheslav Zaharov. Der Kinderchor Junior's Hope beginnt um 16.30 Uhr und kann von Kindern von fünf Jahren an für sechs Euro im Monat besucht werden. Der Kinderchor ist ebenfalls unter der Leitung von Viacheslav Zaharov. Für sechs Euro im Monat können Jugendliche im Alter von 13 Jahren an im Jugendchor mitmachen. Der Jugendchor beginnt um 17.30 Uhr und wird von Gaby Palte geleitet. Anmeldungen sind per E-Mail an Delia Markmann (d.d.markmann@online.de) oder an Melanie Bultemeier (melanie.bultemeier@gmail.com) möglich.

Manege frei für die Jahresfeier

Eduard-Kuhlo-Heim begrüßt viele Gäste – zahlreiche Spielmöglichkeiten für Kinder

Löhne-Gohfeld (krw). Buntes Zirkuströben herrschte am vergangenen Samstag beim Jahresfest im Eduard-Kuhlo-Heim. Groß und Klein ist an diesem sonnigen Nachmittag ein umfangreiches Spektrum an Unterhaltungsmöglichkeiten geboten worden.

»Was gehört denn zum Zirkus?«, fragte Heike Grabenhorst, Leiterin des Hauses, zum Auftakt. Verkleidet hatte sie sich als Zirkusdirektorin. Sie schlüpfte in die Rolle der Moderatorin. »Clowns und Artisten«, antwortete jemand aus dem Publikum auf ihre Frage. Plötzlich

erschieden Clowns, die mit ihren launigen Worten das Publikum unterhielten. Im Anschluss folgten Auftritte mehrerer Künstler aus der Umgebung. Das Gesangsduo »Die und Mo« sorgte mit ihren Schlagertiteln für gute Stimmung. Einige Bewohner erhoben sich von ihren Plätzen und tanzten zur Musik. Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags war die Aufführung der Akrobatikgruppe »Aspires« des BSV Wulferdingsen. Die Jugendlichen begeisterten die Gäste mit ihren Kunststücken. Zusätzlich hatten die Mitarbeiter des Heims einen Rollatoranz vorbereitet.

Für die Kinder gab es auf dem Gelände mehrere Spielmöglichkeiten. Neben dem Kinderschminken konnten sie am Dosenwerfen teilnehmen, mit einem Pfeil auf Ballons zielen oder am Glücksrad drehen. Die achtjährige Maika drehte am Glücksrad und hoffte auf einen Gewinn. Sie und ihre Mutter besuchten das Fest zum zweiten Mal: »Letztes Jahr hat es uns schon gut gefallen. Wir wollen unbedingt noch mal hierherkommen.« Sami-Can (3) versuchte sich beim Dosenwerfen. Mit der

Hilfe von Heike Grabenhorst traf er ein paar Dosen – und war glücklich. »Für Kinder ist es sehr schön gemacht«, sagte seine Mutter Selma Ackalin. Außerdem hatte das Eduard-Kuhlo-Heim dafür gesorgt, dass ein paar Tiere beim Fest mit dabei waren. Gleich drei

Alpakas standen auf der Wiese nahe der benachbarten Kirche. Seit mehreren Jahren veranstaltet das Eduard-Kuhlo-Heim im September sein Jahresfest. Den Bewohnern und auch den Gästen des Hauses bereitet das Programm stets viel Freude.



Heike Grabenhorst, Leiterin des Eduard-Kuhlo-Heimes in Gohfeld, hilft dem dreijährigen Sami-Can beim Dosenwerfen.



Das Schlagertduo »Die und Mo« unterhält Bewohner und Gäste des Hauses mit Schlagertiteln. Fotos: Kristin Wennemacher

Austausch über jüdisches Leben

Löhne (LZ). Die Volkshochschule (VHS) Löhne bietet ein christlich-islamisches Gesprächsabend zum Thema »Jüdisches Leben in Deutschland« an. Dieser wird heute von 19 bis 21.30 Uhr in der Werretalhalle, Raum B, veranstaltet. Nach einer Einführung in das Thema durch Pfarrer Teofil Nemetschek sind alle Interessierten zu einem Austausch unter anderem über jüdisches Leben in Deutschland im Jahr 2018 eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei der VHS Löhne unter Telefon 05732/100588 oder im Internet.

